

clownin

Ein Rückblick auf das erste österreichische Clownfrauenfestival

Von Pamela Schartner und Gaby Pflügl

Das erste Clownfrauenfestival Österreichs hat von 1. bis 9. Dezember mit sensationellem Erfolg im Wiener KosmosTheater stattgefunden. Weltweit gibt es neben *clownin* nur zwei weitere Clownfrauenfestivals in Andorra und Brasilien.

Obwohl es in Österreich historisch kaum eine nennenswerte Clownerie-Tradition gibt, konnte das österreichische Clownfrauenfestival großen Zuspruch von Publikum und Clownfrauen verzeichnen. Mit 100 % Auslastung bei 12 Vorstellungen wurden die kühnsten Erwartungen der Veranstalterinnen übertroffen. Das Festival trumpfte mit 4 Uraufführungen (von Petra Riffel, Comicompany&Co, Les Anges Perdus und Martha Laschkolnig), 2 Wien-Premieren (Tris und Elke Maria Riedmann) und 2 Österreich-Premieren (Nola Rae und Pepa Plana) auf. Das abwechslungsreiche Programm wurde vom Publikum begeistert aufgenommen und die hohe Qualität besonders von Nola Rae (Leiterin des London Mime Festivals) und Pepa Plana (Leiterin des Festival *International de Pallasses* in Andorra) hervorgehoben. Das genaue Programm kann unter www.clownin.at nachgelesen werden.

In die Freude über das beachtliche Medieninteresse an Festival und Clownfrauen in Form von Vorankündigungen – es gab mehrere Radio- und Fernsehbeiträge, zahlreiche Printmedien- und Onlineberichte – mischt sich allerdings auch der Wermutstropfen, dass die gezeigten Stücke von der heimischen Kritik weitgehend ignoriert wurden (Ausnahme: Kurier). So fand es beispielsweise auch ein Journalist der größten slowenischen Tageszeitung unverständlich, dass ein Highlight wie der erste Auftritt des britischen Stars Nola Rae in Österreich medial nicht gewürdigt wurde. Es bleibt nur zu hoffen, dass die österreichischen Kulturjournalisten in Zukunft über die streng definierten künstlerischen und geografischen Grenzen blicken.

Internationale Größen wie Nola Rae aus Großbritannien und Pepa Plana aus Spanien machten das Festival durch ihre Anwesenheit als Clowninnen und auch höchst interessierte Besucherinnen zum Ereignis für alle Teilnehmerinnen und das

Publikum. Die hohe Qualität der österreichischen Beiträge legte den Grundstein für eine weitere Zusammenarbeit mit dem Festival *International de Pallasses* in Andorra. Auch der Diskursnachmittag am 8. Dezember stieß auf großes Interesse sowohl bei den Clownfrauen als auch bei den VeranstalterInnen (z.B. comicodeon).

Ziel des Festivals war einerseits, Bewusstsein zu schaffen für die Existenz von Clownfrauen und dafür, dass Clownerie eine Kunstform ist. Eine Kunstform, die sich nicht in das bestehende Schema von Tanz, Theater, Performance pressen lässt, nichts mit Kindergeburtstag und Zirkus zu tun hat und auch nicht zum Fürchten ist. Um den Fokus auf Clowntheater für Erwachsene besonders zu betonen, wurden auch keine Kinderstücke programmiert. Ein anderer Schwerpunkt war das Anliegen einer stärkeren Vernetzung und internationale Anbindung der österreichischen Clowninnen.

Unser Dank gilt dem KosmosTheater und hier vor allem Barbara Klein, die mit uns das Risiko dieses Festivals eingegangen ist und darauf vertraut hat, dass wir im Dezember alle etwas zu lachen haben werden. Da die Unterstützung von Stadt und Bund leider ausgeblieben ist, liegt für die Zukunft unsere Hoffnung in einer Bewusstseinsveränderung durch den großen Erfolg des Festivals. Ziel ist es, im Dezember 2008 ein ebenso erfolgreiches Festival mit noch größerer internationaler Beteiligung abzuhalten. Sehr schade ist in diesem Zusammenhang auch, dass es derzeit keine KuratorInnen gibt, die dieses Festival besuchen und vielleicht auch über Spartenaufweichung und längerfristige Finanzierungspolitik hätten nachdenken können.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle teilnehmenden Künstlerinnen die uns ohne Ausnahme in ihren Gagenforderungen sehr weit entgegengekommen sind und das Festival durch ihren persönlichen Einsatz zu dem Erfolg werden ließen, der es geworden ist. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen 2008!

Clownfrauen kommen alle vom selben Planeten